

Landschaft, Erholung und Lebensqualität

Die flächenhafte Ausweisung von Windkraftstandorten in Wolfach und Oberwolfach überzieht unsere Heimat in einem nie dagewesenen Maß mit Industrieanlagen und konterkariert sämtliche bisherige Bestrebungen um den Schutz von Natur-, Kultur- und Erholungslandschaften. Durch den Bau von Windkraftanlagen wird in erheblichem Umfang die Eigenart der Landschaft, das Orts- und Landschaftsbild verändert und unsere Heimat in einem nie dagewesenen Umfang in eine Energieindustriellandschaft umgewandelt.

Die Größe und die exponierte Lage dieser Anlagen mit über 200m Höhe in unserer einzigartigen Mittelgebirgslandschaft werden unseren Lebensraum gravierend verändern bzw. dauerhaft zerstören. Die Identität unserer Landschaft wird verloren gehen.

Die geplanten Großwindanlagen bringen den Lärm in die letzten Winkel unserer Wälder sowie in die idyllischen Seitentäler.

Ein Beispiel - der Schwarzenbruch

Auf dem Schwarzenbruch, einem der schönsten Naherholungsgebiete der Gemeinde Oberwolfach, sollen drei Windkraftanlagen gebaut werden, im Bereich Geißrücken-Gütschkopf.

Der Schwarzenbruch ist eine offene Hochebene, oberhalb des Wolftales. Das alte Bergbaurevier zeichnet sich vor allem durch seine malerische Landschaft mit herrlichen Aussichten aus. Der Gütschkopf wird von vielen umliegenden Fremdenverkehrsgemeinden als Panoramaziel präsentiert.

Dieses Gebiet wird vor allem wegen der schönen Aussicht und der Ruhe in Wald und Natur besucht. Es gibt ebene, bequem begehbare Wege für Spaziergänger und auch schöne Touren für Wanderer und Radfahrer mit Einkehrmöglichkeit. Deshalb wird dieses Gebiet von vielen Einheimischen, Erholungssuchenden aus der Umgebung und Urlaubsgästen sehr gerne besucht.

Der vorgesehene Bau von Windkraftanlagen und die erschließungsbedingten Eingriffe werden dieses beliebte Erholungsgebiet zerschneiden und zerstören. Damit wird der Schwarzenbruch für Einheimische und Touristen unattraktiv werden.

Es ist völlig inakzeptabel, dass eine Fremdenverkehrsgemeinde eines ihrer schönsten und am meisten frequentierten Naherholungsgebiete unwiederbringlich zu Gunsten der Windkraftindustrialisierung opfert. Außerdem müsste der Gemeinde, als Eigentümer dieser Fläche, bekannt sein, dass der Gütschkopf ein wichtiges Schutzgebiet für Natur- und Artenschutz darstellt.

Infolge der Verlärmung durch die Windkraftanlagen, wären in Zukunft im gesamten Waldgebiet Stille und Entspannung nicht mehr erlebbar. Die gewaltige Lautstärke von drei laufenden Großwindanlagen lassen einen erholsamen Aufenthalt auf dem Schwarzenbruch nicht mehr zu.

Dasselbe gilt auch für andere Waldgebiete, in denen Windkraftanlagen geplant sind.

Laut der Baurechtsbehörde müssen die Wanderwege im Bereich der Anlagen wegen Eiswurf von November bis April gesperrt werden. Die Zufahrten zu den Windrädern müssen im Winter von Schnee frei gehalten werden. Wir haben Sorge, dass nun die Räum- und Streufahrzeuge regelmäßig für zusätzliche Unruhe im Wald sorgen, während die Menschen ausgesperrt werden.

Verantwortungsvolle Politiker haben vor vielen Jahren für alle verpflichtend ins Bundesnaturschutzgesetz geschrieben, dass Natur und Landschaft so zu schützen und zu pflegen

sind, dass die Vielfalt, Eigenart und Schönheit sowie der Erholungswert auf Dauer gesichert und erhalten bleiben.

Auch weist das Bundesamt für Naturschutz darauf hin, dass noch erhebliche Kenntnislücken bezüglich des Einflusses von Windenergieanlagen in Wäldern auf den Naturhaushalt, das Landschaftsbild und die biologische Vielfalt bestehen.

Die Gemeinden Wolfach und Oberwolfach liegen im Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Das wichtigste Ziel dieses Naturparkes ist es:

Die typische Schwarzwälder Kulturlandschaft mit ihrem charakteristischen Wechsel aus Wald, Wiesen und Weiden zu erhalten.

Wie ist dieses Ziel vereinbar mit dem Bau dieser Industrieanlagen auf unseren Höhen?

Der zu erwartende Nutzen, die Auslastung bestehender Anlagen in der Umgebung liegt durchschnittlich bei 16 %, und die Pachteinahmen rechtfertigen keinesfalls eine nicht rückgängig zu machende Zerstörung eines intakten naturnahen Lebensraumes für Mensch und Natur.

Wir sind mittlerweile an einem Punkt angelangt, an dem die sogenannten erneuerbaren Energien die biologische Vielfalt, Landschaften und Lebensräume im großen Stil gefährden und zerstören.

Weltweit stehen die Wälder im Zentrum des Naturschutzes.

Wir sind für Windkraft – aber nicht in unseren struktur- und artenreichen Erholungswäldern. Die Umwandlung unserer Landschaften und Wälder in Energieindustrieregionen ist für uns keine Option.

Weitere Informationen unter www.windvernunft-wolf-kinzig.de

Hinweis auf nächste Woche:

Risiken für die Verpächter von Grundstücken